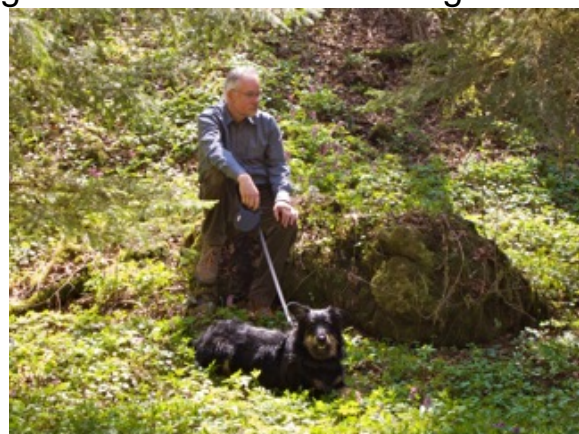




St. Josef bewegt..

..dieses Jahresmotto unserer Kirchengemeinde wird zum 30. August 2010 von Monsignore Pfarrer Norbert Blome ganz persönlich umgesetzt. Er bewegt sich zum 1. September an seine neue Pfarrstelle nach Ulm und wird nach achtjährigem Wirken von St. Josef mit seinen 16 Gemeinden Abschied nehmen.

Viel hat der 63jährige Osnabrücker in seiner Amtszeit in Bad Urach und Umgebung bewegt.



INHALTSVERZEICHNIS

Gedanken zu Fronleichnam	Seite 3
Aktuelles	Seite 4
Rückschau	Seite 10
Ausblick	Seite 12
St. Josef bewegt	Seite 15
Besondere Gottesdienste	Seite 19
Freud und Leid	Seite 21
Berichte aus den Albgemeinden	Seite 22



Fronleichnam und Gemeindefest

In der heiligen Messe, der Eucharistiefeier, werden wir in Erinnerung an das Abendmahl, das Jesus mit seinen Jüngern gefeiert hat, in den Kreis der Jünger aufgenommen. Wir teilen und essen miteinander das Brot, das Brot, das Jesus uns reicht. Für Jesus war es wichtig, dass wir so mit ihm verbunden bleiben. Natürlich verbindet uns dies auch miteinander. Darum passt es, wenn wir an Fronleichnam, an dem Festtag, der uns an das Abendmahl Jesu mit seinen Jüngern erinnert, auch unser Gemeindefest feiern. Wir feiern, dass wir miteinander Freunde Jesu sind. „Bleibt in meiner Liebe.“ So fordert Jesus uns auf. Dieser Aufforderung folgen wir, wenn wir als Gemeinde miteinander feiern, trotz mancher Unterschiede in unseren Vorstellungen von Gemeinde, trotz Meinungsverschiedenheiten, trotz Ärger, den wir uns vielleicht hier und da gemacht haben. Vielleicht ist es auch eine Gelegenheit, miteinander ein Bier oder ein Glas Wein der Versöhnung zu trinken.

Wir feiern auch nicht nur als Gemeinde St. Josef, wir feiern mit unseren evangelischen Schwestern und Brüdern, wir feiern mit Freunden und Nachbarn und laden sie alle herzlich ein.

NB



AKTUELLES**Neuer Quell**

Wie Ihnen vermutlich schon beim Durchblättern aufgefallen ist, hat sich das Aussehen unseres Quells von Grund auf geändert.

Wir, der neu gebildete Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit, wollten ihn übersichtlicher, kompakter und auch ein Stückchen moderner gestalten. Wenn Sie Fragen, Anregungen oder Kritiken haben wenden sie sich entweder an Diakon Roland Hummler oder teilen sie uns diese unter der Email-Adresse: oeffentlichkeit_stjosef@gmx.de mit.

Wir wünschen ihnen viel Spaß bei der Lektüre.

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Dienen zur Ehre Gottes

Die große Ministrantenschar in St. Josef Bad Urach und Maria zum Guten Stein in Dettingen bekommen Verstärkung. Acht Erstkommunionkinder haben sich bereit erklärt künftig am Altar Dienst zu tun, zur feierlichen Mitgestaltung der Gottesdienste und auch zur Ehre Gottes.

Schon bei den ersten Gruppenstunden waren sie mit Begeisterung dabei und fiebern dem 20. Juni entgegen, wenn sie bei den Gottesdiensten in Dettingen und Bad Urach feierlich in die Schar der Minis aufgenommen und in den Dienst eingeführt werden.

Selbstverständlich können auch weitere Kommunionkinder dazu stoßen.

Einfach in die Ministunde donnerstags von 15.00-16.00 kommen und mitmachen.

RH

Neuer Kirchengemeinderat

Zusammensetzung des neugewählten Kirchengemeinderates:
Bauer Ulrike, Gebhardt Jadranka, Gierner Martin, Giller Thomas,
Gsodam Franz, Heinecke Christina, Hiesl Nicole, Krohmer Ulrike,
Kübler Andreas
Linßen-Traub Margret, Makram Adel, Tammer Matthias, Uihlein
Bernhard, Wolf Johannes.

Als Ersatzmitglieder stehen zur Verfügung:
Dax Michael, Eckl Idalina, Kurz Siegfried, Mägdefrau Markus, Santos
Paulo, Schwarz Bernd.

Für die Muttersprachlichen Gemeinden haben die jeweiligen Gemeinden
folgenden Mitglieder als Ansprechpartner bestimmt.

Für die portugiesische Gemeinde Paulo Santos, für die italienische
Gemeinde Anna Cappa, für die polnische Gemeinde Günther Masczyk,
für die slowenische Gemeinde Frau Mele, und für die vietnamesische
Gemeinde Susi Schmidt.

Der neue Kirchengemeinderat hat Bernhard Uihlein als Zweiten
Vorsitzenden gewählt.

Von diesem Gremium sind folgende Ausschüsse bestellt worden.

Verwaltungsausschuß, Personalausschuß, Ausschuß für Mission und
Entwicklung, Festausschuß, Kinder und Familienausschuß, Ausschuß
für Öffentlichkeitsarbeit, Liturgie und Pastoralausschuß,
Jugendausschuß, Ausschuß der muttersprachlichen Gemeinde,
Ökumenausschuß, Dekanatsausschuß und einen gemeinsamen
Ausschuß mit dem KGR Metzingen.

In den kommenden Quellausgaben wird die Arbeit der Ausschüsse
vorgestellt.

Zeltlager

Vorhang auf – Film ab ist das Motto des Donauzeltlagers und dem Kleinen Zeltlager bei Laichingen.

Das große Zeltlager findet in den Donauauen bei Dietfurt in der Zeit vom 29. Juli-7. August statt, das kleine Zeltlager auf dem Campingplatz bei Laichingen vom 29. Juli-2. August.

Wer noch mit möchte, als Teilnehmer oder Junghelfer sollte sich rasch anmelden, Anmeldeformulare liegen in den Kirchen aus. Infos gibt es aber auch im Pfarrbüro, 07125/946750

RH

Eine Botschaft mit Pfiff

Lautet das diesjährige Motto zur Firmung.

Wer glaubt ist keine Pfeife....wer sich offen zum christlichen Glauben bekennt ist pfiffig....

In unseren Gemeinden haben sich 48 pfiffige Jugendliche im Alter von 14-17 Jahre auf den Weg gemacht sich gemeinsam auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten.

Am Startwochenende in Leutkirch wurde in intensiven Arbeitsgruppen, der bisherige Lebensweg unter die Lupe genommen, die Fragen nach Glauben, Gott



und Sinn des Lebens eingehend durchleuchtet. Aber auch Werte hinterfragt und wie steht es denn um die Glaubenseinstellung der Jugendlichen von heute. Bei den überaus gut motivierten Mädchen und Jungs kamen sehr erstaunliche Ergebnisse in den verschiedenen Arbeitsgruppen zustande. Das Vorbereitungsteam fand abschließend nur Lob über die intensive offene, ehrliche und kritische Mitarbeit.

Die Firmung spendet Weihbischof Thomas Maria Renz, am 16. Juli um 15:00 Uhr in der St. Josef Kirche in Bad Urach.

RH

Fair in St. Josef

„Fairschenken“, „fairkaufen“ und „fairhandeln“ ist das Leitmotiv des AK „Eine Welt“. Regelmäßig werden mit dem „Fairradle“ fair gehandelte Artikel und Produkte aus den sogenannten Drittländern zum Kauf angeboten. Mit dieser Aktion tragen wir dazu bei, dass die Bauern und Produzenten dieser „Fair Produkte“ über die Vertreibergesellschaft GEPA einen fairen Preis für ihre Produkte erhalten, dadurch werden Familien ernährt, regelmäßigen Schulunterricht sichergestellt und sichere und faire Arbeitsplätze geschaffen. Fair ist mehr.

RH

Brotkorb für die Uracher Tafel

Bedürftige in Bad Urach können durch den „Brotkorb“ unterstützt werden. Alle Kirchen in Bad Urach stellen jeden 1. Sonntag im Monat einen Brotkorb auf, in den haltbare Lebensmittel (Nudeln, Reis, Konserven, aber auch Süßigkeiten.) gelegt werden können, die dann in der Uracher Tafel an Bedürftige ausgegeben werden.

RH

Haushaltsplan 2010

Der aktuelle Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 liegt im Pfarrbüro zu den üblichen Öffnungszeiten vom 07.06 – 21.06. 2010 zur Einsichtnahme aus.

Theatergruppe „Die Grenzgänger“

Warum normal, wenn es auch verrückt geht?

Der Grenzgänger Probemarathon geht in eine neue Phase

Die Spinnerei geht in die zweite Runde und fast alle Spinner vom ersten Mal sind auch wieder dabei.

Wir müssen uns leider von unserem Farbenhafen trennen, haben aber zwei Neulinge dazubekommen!

Dieses Mal dreht sich alles um eine verrückte Familie: Die Familie Witzig! Alles gerät außer Kontrolle, als sich Sophia Witzig nur noch um ihren Herrn Pfarrer und nicht mehr um ihre Familie kümmert. Plötzlich geraten alle in verschiedene kleinere und größere Sünden hinein, die vielen von uns sicherlich bekannt vorkommen.

Außerdem kämpfen die verschiedenen Darsteller mit ganz unterschiedlichen Problemen, während der eine die Türe nicht gestrichen bekommt, weiß die andere nicht, wie sie den Kirchenbazar organisiert bekommt. Eine Etage höher im Haus fragt sich die Oma, was sie anziehen soll und wie sie an Schnäppchen kommt, während ihr Mann ausprobiert, ob er noch eine Wirkung auf Frauen hat. Das Nesthäkchen der Familie beschäftigt sich mit der Frage, wie sie zu ihrem Kaffee kommt, wobei ihre Schwester auf der Suche nach Essbarem ist, versucht ihr Bruder bei seiner Freundin Eindruck zu schinden. Im Nachbarhaus kämpft Frau mit Männerproblemen und in der Kirche wächst dem Pfarrer alles über den Kopf.

Zu guter Letzt fragt sich die „Rostige“ wie sie ihrer Freundin helfen kann und kommt auf ihren Mann....

Wir hoffen, ihnen einen Einblick in unser neues Stück geboten zu haben und wir würden uns freuen, wenn im Oktober möglichst viele begeisterungsfähige Zuschauer kommen

Ihre Grenzgänger

JuLi im April?

Viele fragen sich, was hat der Juli im April verloren?, aber dass es auch die JuLi heißt ist nochmals verwirrend und könnte irreführend sein. So erging es auch den Beteiligten der Julis.

Ratlose Gesichter, waaaas Juli, der ist doch erst in drei Monaten!?! Aber falsch gedacht. Am 25. April war es soweit, der Juli unter dem Motto: „Der Gott, der immer ganz anders ist!“ stand im Kalender und vieles wurde bewegt. Letztendlich war die Kirche in Bad Urach sehr gemischt, egal ob katholisch oder evangelisch, Fräulein oder Männlein, jung oder alt, gut gefüllt.

Dank Mokambo wurde die Juli sowohl musikalisch, als auch durch das nette hochmotivierte „V-Team“ spirituell gut geleitet. Trotz widriger Umstände taten wir wieder einmal alles, um unseren Gott in modernen lebendigen Zeichen in unsere Gemeinde zu setzen. Für alle, die jetzt denken, oh nein, da habe ich jetzt etwas Spektakuläres verpasst, dem sei gesagt. Am 04. Juli um 19:00 Uhr ist wieder ein Juli. Das „V-Team“ freut sich auf Mitmacher, Mitbeter und Mitsinger.

Was bedeutet nun „JuLi“??

JuLi steht für Junge Liturgie und solche JuLi-Gottesdienste wird es in unserer Gemeinde nun öfter geben.

ÖA

Meditativer Morgenspaziergang

Jeden vierten Dienstag im Monat treffen sich Frühaufsteher um 6.00 Uhr um gemeinsam den Tag mit einem Morgenspaziergang zu beginnen. Mit verschiedenen Impulsen wird dieser Spaziergang spirituell gestaltet und mit einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrhaus beendet.

Nähere Informationen gibt es im Pfarrbüro.

RÜCKSCHAU**Emmausgang am Ostermontag: Die Hoffnung wächst auf dem Weg**

Es war ein Novum, was wir dieses Jahr am Ostermontag begangen haben: unter dem Jahresleitmotto „St. Josef bewegt“ hatte sich ein Vorbereitungsteam einen besonderen Emmausgang für den Ostermontag erarbeitet. In vielen Gemeinden ist ein solcher Osterspaziergang am Montag Tradition und auch wir hatten den Eindruck, eine schöne neue spirituelle Sache ins Leben gerufen zu haben, die wir fortführen wollen.

Sowohl von Dettingen als auch von Bad Urach aus haben sich zeitgleich beide Gemeindeteile mit demselben Ziel auf den Weg gemacht: die biblische Geschichte der Emmausjünger und das Lied „Ich möchte‘, das einer mit mir geht“ waren die wiederkehrenden Elemente bei den Wegstationen. Zudem gab es an jedem Halt eine nachdenkliche Einstimmung zum jeweiligen Bibelabschnitt und auch etwas Habhaftes zu tun: so haben wir z.B. Steine gelegt, Hoffnungszeichen ausgesucht, Brot meditiert und abschließend auf dem Spielplatz in der Buchhalde gemeinsam eine Agape gefeiert.

Trotz wirklich widrigem Wetter waren wir eine schöne, buntgemischte Weggemeinschaft mit vielen Familien und auch einigen, die zwar den Weg nicht mitlaufen konnten, aber dann zum Abschluss dazu kamen. So fanden auch die 2 Gemeindeteile zur Agape gut zusammen, und hätte die Sonne etwas früher ein Einsehen gehabt, wären noch manche länger unter den Bäumen sitzen geblieben... Ein herzlicher Dank gilt der Vorbereitungsgruppe; ebenfalls Danke den HelferInnen beim Auf-/Abbau am Spielplatz und der Suppenausgabe. Wir freuen uns auf den nächsten Emmausgang!

BG

Pfarrer Barth – 50 Jahre Priester

Am 02.04.2010 feierte Pfarrer Hubert Barth, der auch des Öfteren in unserer Gemeinde aushilft, ein rundes Jubiläum. Seit seiner Priesterweihe sind nunmehr 50 Jahre vergangen. Im Gottesdienst am 11.04.2010 wurde ihm vom Pastoralteam ein kleines Präsent überreicht und für das Engagement in der Gemeinde St. Josef gedankt.

PT

Wir Kinder in Gottes Garten – Erstkommunion 2010

Insgesamt 42 Kinder aus Bad Urach, Dettingen und den Albgemeinden haben dieses Jahr das Sakrament der Heiligen Erstkommunion empfangen. In den von der Orff-Gruppe mit gestalteten Festgottesdiensten standen ein selbstgebauter Garten und das Thema Wachstum im Vordergrund. So wie alles in einem Garten größer wird, so ist es auch mit unserem Glauben: Menschen wachsen – und der Glaube muss mit wachsen, sonst passt er nicht mehr. Das haben uns 2 Väter sehr eindrücklich anschaulich gemacht, als sie probiert haben, zu kleine Kleidung (ein Taufkleid oder Kommuniongewand) anzuziehen. Unsere Erstkommunikanten sind auf ihrem Weg hin zur Kommunionfeier auch ein Stück gewachsen: das Taufkleid passt ihnen nicht mehr. Ihr Glaube hat sich vergrößert oder zumindest verändert. Nun sind sie volle Mitglieder am Tisch des Herrn – und können auf diesen Wachstumsschritt im Glauben auch stolz sein.

Als kleines Geschenk von unserer Gemeinde gab es für jedes Kind ein vom Atelier Adel, Dettingen, handgefertigtes Holzkreuz mit einem eingelassenen Baum aus Metall, s. Bild. Auch die fleißigen Katechetinnen wurden mit einem kleinen Dankesgeschenk bedacht, ohne ihre tolle Mitarbeit wäre die Kommunionvorbereitung so nicht möglich gewesen.



Das Fest der Kommunion abgerundet haben unsere Danktage, jeweils am Montag nach dem Weißen Sonntag. Und auch am gemeinsamen Ausflug nach Ochsenhausen kamen noch einmal viele Eindrücke, Bilder, Erlebnisse und Erfahrungen der vergangenen Monate auf, an die sich die Kinder, die begleitenden Katechetinnen und Familien und auch wir vom Papstoralteam uns gerne erinnern werden!

Wir bedanken uns bei all jenen, die durch ihr freiwilliges Engagement unsere gemeinsame Vorbereitung und das Fest selbst so gelingen ließen: ein herzliches Vergeltens Gott!

BG

AUSBLICK

Romwallfahrt der Ministranten – auch wir sind dabei!

In der ersten Sommerferienwoche geht's für uns – für die älteren Minis aus Dettingen und Bad Urach – endlich los nach Rom! Eine Woche lang werden wir die Stadt, das italienische Leben, die Sehenswürdigkeiten und Gaumenfreuden aber auch gemeinsame spirituelle Höhepunkte erleben: der Diözesangottesdienst mit unserem Bischof, vielleicht ein Blick auf den Papst bei der Audienz, das deutsche Pilgertreffen etc. Neben den ca. 200 Minis aus unserem Dekanat werden aus ganz Europa Minis und Jugendliche in Rom erwartet, wir werden also nicht alleine den römischen Sommer genießen.

Um unsere Reisekasse aufzubessern, haben wir bereits an Ostern in Bad Urach die Osternester verkauft – vielen Dank für Ihren zahlreichen Einkauf! Zusätzlich werden wir uns beim Gemeindefest an Fronleichnam beim Kuchenverkauf beteiligen und einen „Little Rom“-Stand aufbauen und italienische kleine Kostbarkeiten anbieten: lassen Sie sich überraschen! Viva Italia!

Für die Rom-Fahrenden, BG

Klausurtag des KGR: 24. und 25. September in Heiligkreuztal

Seit März dieses Jahres hat unsere Gemeinde einen neuen KGR, der sich und viele verschiedene Ausschüsse bereits neu konstituiert hat. Neben der formellen Wegbereitung für eine gute gemeinsame Amtszeit steht nun auch die intensive inhaltliche Beschäftigung für das Gremium an: welches sind die wichtigsten Ziele und Ideen für die nächste Zeit in unserer Gemeinde? Was nehmen wir uns vor – wo wollen wir weiter dran bleiben? Und natürlich: wie geht es mit einem eventuellen neuen leitenden Pfarrer oder eben auch in einer Vakanzzeit mit unserer Gemeindegemeinschaft weiter?

Nicht wenige Fragen für eine Klausur – deshalb geht das Gremium auch bewusst für knapp 2 Tage raus aus dem Alltag und hinein in die schöne Atmosphäre in Heiligkreuztal, wo neben der Arbeit auch das Miteinander bestimmt nicht zu kurz kommen. Wir wünschen eine fruchtbare und tragende Klausurarbeit!

BG

GeistErfahrer-Wochenende: ein Wochenende der anderen Art für Jugendliche

Vom 17.-19. September laden wir euch, alle Jugendliche ab Firmalter und junge Erwachsene aus unserem Dekanat auf „Schloss Einsiedeln“ (Nähe Rottenburg) ein zu einem GeistErfahrer-Wochenende.

Es geht dabei um jeden selbst, den eigenen Glauben, was wir mit ihm und er mit uns macht. Es geht dabei um diesen Heiligen Geist – der so vieles sein soll und so schwer zu fassen ist. Es geht dabei um eine Zeit für mich – Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Ausprobieren oder auch zu diskutieren. Es geht dabei aber auch darum, Methoden auszuprobieren und kennen zu lernen, mit denen ich meinen eigenen Glauben leben und vertiefen, und vielleicht auch weiter geben kann (z.B. in Gruppenstunden, Freizeiten etc.).

Wir werden z.B. einen NachtGeistGang machen, LandArt ausprobieren, verschiedene Arten der Stille versuchen, Gebete mal anders ausprobieren, viel mit Musik arbeiten, kreativ werkeln und nebenbei auch den Spaß nicht zu kurz kommen lassen.

Und weil es ein Angebot für das ganze Dekanat Reutlingen-Zwiefalten ist, gibt es auch jede Menge neuer Menschen zum Kontakte knüpfen und kennen lernen. Das Wochenende wird begleitet vom Reutlinger Stadtjugendseelsorger Bernhard Wuchenauer (Reutlingen), dem Dekanatsjugendseelsorger Steffen Tröster (Tigerfeld) und Pastoralreferentin Britta Groß. Herzliche Einladung!

Anmeldung: Flyer werden bald ausliegen, Infos gibt's im Pfarrbüro oder direkt bei Britta Groß (9467515; br_gross@web.de).

BG



Solidarisches Handeln

Den Geist des Christentums machen Freundlichkeit, Güte,
Nächstenliebe und vor allem Redlichkeit aus.

Eine Aussage nach dem sich das Projekt, das in diesem Jahr in Bad Urach startet, richtet. Das Beratungskonzept „Orte des Zuhörens – Solidarisches Handeln“ ist bereits in mehreren Gemeinden erfolgreich eingeführt worden. Es stellt ein niederschwelliges Beratungsangebot für Menschen in jeglichen Notlagen dar. Anhand von offenen Sprechstunden (also ohne Terminvereinbarung) soll es den Notleidenden möglich sein mit Ihren Anliegen auf offene Ohren zu treffen, ein gutes, helfendes Gespräch zu führen und nach Möglichkeit weitere Hilfsangebote aufsuchen zu können. Die Menschen sollen sich willkommen fühlen, unabhängig von Dingen wie Konfession oder Einkommenslage.

Beraten wird im Tandem, also von jeweils zwei Ehrenamtlichen, die sich Zeit nehmen, zuhören und versuchen Probleme lösen zu können oder weiterzuleiten (an andere Institutionen oder zum Pfarrteam). In erster Linie sollen aber Lösungsansätze vermittelt werden, durch die die Ratsuchenden auch selbstständig weiterkommen.

Die Ehrenamtlichen, die sich in diesem Projekt engagieren, bekommen die Möglichkeit in mehreren Einheiten in Themen wie Gesprächsführung, Recht, Interkulturelle Kompetenz oder finanziellen Möglichkeiten geschult zu werden. Die Schulungen ermöglichen es den Ehrenamtlichen den Klienten so gut als möglich beraten zu können.

So sollen die Sprechstunden ab 17. Mai starten: jeweils montags von 14 – 16:30 Uhr im Konferenzraum des Delp-Hauses. Plakate weisen auf den Standort hin. Die ersten Sprechstunden werden noch von Hauptamtlichen abgehalten.

Nach der ersten Schulung, die in der nächsten Zeit stattfinden soll, wird das Projekt in Urach richtig anlaufen.

Bei schwierigen Situationen besteht immer die Möglichkeit Rücksprache mit Hauptamtlichen zu halten, Probleme anzusprechen oder Klienten direkt an die Hauptamtlichen weiterzuverweisen. Den Ehrenamtlichen wird zusätzlich einmal im Monat die Möglichkeit gegeben, sich in einer Runde mit anderen Ehrenamtlichen auszutauschen. Dieses Treffen findet jeweils am ersten Montag im Caritas-Zentrum in Reutlingen statt und wird mit abwechselnden Vorträgen verschiedener Referenten abgerundet.

Bei Fragen, Vorschlägen oder dem Wunsch selbst ehrenamtlich mitzuarbeiten stehen Frau Hankl oder Herr Hummler gerne zur Verfügung.

Mirijam Hankl, St. Josef, Bad Urach

GEMEINDE ST. JOSEF BEWEGT – GRUPPENAKTIVITÄTENII. Ökumenischer Kirchentag 12.-16. Mai München: Idee und Wirklichkeit

Die offizielle ökumenische Bewegung ist an sich noch gar nicht so alt: erst zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde Ökumene als Thema im deutschen und weltweiten Christentum wichtig. Damals brachte die Mission in fremden Gebieten den Anspruch nach friedlichem Miteinander und christlicher Einheit als Anfrage wieder zurück in die Heimatländer. So bildeten sich um 1910 in Deutschland verschiedene Gruppierungen, die sich mit der Ökumene als gemeinsamem Thema befassten. Die beiden großen Weltkriege unterbrachen aber zunächst ein intensiveres Weiterdenken. Erst mit dem 2. Vatikanischen Konzil bekannte sich auch die katholische Kirche klar und unmissverständlich zum ökumenischen Dialog und seither gibt es diesen ohne Frage wichtigen und nicht mehr zu vernachlässigenden Dialog auf verschiedensten Ebenen – mit den unterschiedlichsten Erfolgen und Erfahrungen. Der 1. Ökumenische Kirchentag, organisiert von den jeweiligen Laienorganisationen der EKD und des Zentralkomitees der dt. Katholiken, fand 2003 in Berlin statt – verbunden mit vielen hoffnungsvollen Erwartungen und Visionen. Heute, 7 Jahre später, ist vieles davon immer noch visionär geblieben, aber einzelne Schritte sind durchaus gegangen worden. Nichts desto trotz bleibt auch der 2. ÖKT kirchenpolitisch und gesellschaftspolitisch sehr spannend. Genau wie das Motto: damit ihr Hoffnung habt. Grund dafür gibt es.

Aus unserer Gemeinde gab es zusammen mit dem ev. Kirchenbezirk Urach/Münsingen sowohl 1 Jugendfahrt zum gesamten ÖKT als auch einen Tagesausflug zum Abschlussstag für Erwachsene und Familien. Leider lag der Redaktionstermin noch vor diesem Ereignis – alle Teilnehmenden stehen aber für Fragen und Erfahrungsberichte gerne zur Verfügung!

BG

Erdentöne – Himmelsklang: ein weiteres Liederbuch bewegt nun unsere Liturgie mit

Nun sind sie endlich da: die neuen Erdentöne-Himmelsklang-Bücher werden sowohl in Dettingen wie auch in Bad Urach zukünftig das Gotteslob in unseren Gottesdiensten ergänzen. Die Lieder des EH sind uns z.B. durch die Gruppe Mokambo und auch in den Familiengottesdiensten schon begegnet – nun wollen wir miteinander noch mehr davon kennen lernen. Die kleinen blauen Bücher werden, wie die Gotteslöder auch, jeweils zu Beginn der Gottesdienste zur Verfügung stehen, wenn aus ihnen gesungen wird. Zwar werden wir dann in einzelnen Gottesdiensten vielleicht mit 2 Büchern hantieren müssen, aber dadurch bleibt uns zukünftig manche mühselige Liedblattgestaltung und Kopierarbeit erspart.

Wenn Sie Lust haben, dieses Gesangbuch genauer kennen zu lernen, vielleicht auch zu Hause das eine oder andere aus zu probieren und zu vertiefen können Sie das Gesangbuch im Pfarrbüro für €8,50 käuflich erwerben. Wir wünschen uns allen ein gelingendes Kennenlernen dieses Buches und manch neue Erfahrung mit dem etwas anderen Liedgut!

BG

Interview

Name: Bernhard Uihlein

Alter: noch 52

Wohnort: Dettingen

Beruf: Dipl. Ingenieur FH

Familienstand: verheiratet 4 Kinder

Funktion im KGR: 2.Vorsitzende

-Wie sieht die Arbeit als 2. Vorsitzender im KGR aus?

Verwaltungsmäßig sind die Aufgaben des 2.Vorsitzenden in der KGO genau festgelegt. In öffentlichen Veranstaltungen übernimmt der 2.Vorsitzende die Vertretung des KGR und der Gemeinde. Ein Großteil der Arbeit ist die Leitung der KGR-Sitzungen und die Teilnahme an verschiedenen Ausschüssen.

-Wie groß ist der zeitliche Aufwand ihrer Arbeit im KGR?

Bedingt durch meinen Beruf, habe ich nur begrenzt Zeit für die Aufgabe des 2.Vorsitzenden. Ohne die tatkräftige Unterstützung anderer KGR-Mitglieder wäre die Wahrnehmung dieser Aufgabe mit so wenig Zeitaufwand nicht möglich. Nur durch die Übernahme von zeitaufwendigen Tätigkeiten durch diese KGR Mitglieder kann ich die Aufgaben des 2.Vorsitzenden überhaupt wahrnehmen.

-Wie bewerten sie die letzte Legislaturperiode?

Sehr erfolgreich. Die Zusammenarbeit zwischen Pastoralteam und KGR in der letzten Legislaturperiode war sehr offen und partnerschaftlich. Wie in meinem Rechenschaftsbericht bereits aufgezählt, wurden neben einigen großen baulichen Maßnahmen unzählige kleine Maßnahmen und Aktionen angestoßen und umgesetzt. Es sind zwar immer die großen Dinge die einen bleibenden Eindruck hinterlassen, aber es sind die vielen kleinen Dinge die das tägliche Leben so schwer machen, die aber in Summe den Erfolg einer Gemeindegemeinschaft ausmachen.

-Welche Erfahrungen nehmen sie in die neue Periode mit?

Dass die Kirchengemeinde eine lebende Gemeinde ist, die teilweise zwar erst angestoßen werden muss, aber dann doch voll hinter der Sache steht. In unserer Gemeinde ist vieles möglich und mit unserem Pastoralteam haben wir eine schlagkräftige Mannschaft, welche noch viele Dinge bewegen kann. Die einzelnen Gruppen der Gemeinde sind selbständig und brauchen Freiraum und Unterstützung um ihre Aktivitäten voll ausüben zu können.

-Was bewegte sie dazu, erneut zu kandidieren?

Die erfolgreiche Arbeit in der letzten Legislaturperiode und vor allem der enge Zusammenhalt im KGR. Die Arbeit des KGR war nicht durch irgendwelche persönlichen Streitigkeiten gestört, sondern wir konnten offen alle Probleme ansprechen. Doch letztendlich habe ich mich dazu entschlossen, weil wir endlich ein voll besetztes, sehr aktives Pastoralteam hatten und ich hier für die Zukunft ein großes Potential in der Gemeindefarbeit sehe, von der Jugendarbeit bis hin zu der Alten- und Krankenbetreuung.

-Welche zusätzlichen Aufgaben übernehmen sie in der Vakanz (priesterlose Zeit)?

Als allererstes hoffe ich, dass die Gemeinde keine Vakanz erleben muss. Sollten wir aber doch in Vakanz gehen, wird es erforderlich sein, die anfallenden Aufgaben gemeinsam mit Pastoralteam zu übernehmen. Einen Teil werden wir aufteilen können, ein Teil bleibt an mir als zweiter Vorsitzende hängen. Was das sein wird kann ich jetzt noch nicht sagen, aber mit Sicherheit wird das ganze Team mit dieser Aufgabe enger verbunden werden und wir alle werden mit dieser Aufgabe wachsen.

-Welche Ziele verfolgen sie in der aktuellen Legislaturperiode?

Bedingt durch die drohende Vakanz oder einen Priesterwechsel wird mein erstes Ziel sein, die Gemeinde ohne Schaden durch diese Zeit zu bringen. Wenn dies überstanden ist, hoffe ich, dass ich mit meiner Arbeit im KGR die einzelnen Gruppen in der Gemeinde unterstützen und stärken kann. Ein weiteres Ziel wird es sein den KGR so zu führen und zu leiten, dass die Arbeit so erfolgreich wird wie in der letzten Periode. Ebenso wichtig wird es sein gemeinsam mit dem KGR Voraussetzungen zu schaffen, die den Hauptamtlichen die Möglichkeiten geben ihre Ideen umzusetzen. Unauffällig aber erfolgreich die Gemeinde zu leiten, das wird auch in der neuen Legislaturperiode mein Ziel sein.

BESONDERE GOTTESDIENSTE**Gottesdienste Kirche St. Josef Bad Urach**

Do. 20.5.	15.00 Maiandacht für „Gemeinde in Rente“ in der Kirche „Maria zum Guten Stein“ in Dettingen
Pfingstsonntag 23.5.	10.30 Festmesse – Renovabis-Kollekte, parallel Kinderkirche
Pfingstmontag 24.5.	10.00 Ökumenischer Gottesdienst im Kurpark 10.30 Keine Hl. Messe in St. Josef
Do. 27.5.	10.00 Hl. Messe für Jugendliche zur Sternwanderung nach Untermarchtal
Do. 3.6.	10.30 Fronleichnams-Gottesdienst, anschl. Gemeindefest
So. 13.6.	8.15 Ökumenischer Gottesdienst in der Amanduskirche 10.30 Hl. Messe, parallel Kinderkirche
Do. 17.6.	14.30 Hl. Messe für „Gemeinde in Rente“, danach Erdbeerfest
So. 20.6.	10.30 Feierlicher Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten und Verabschiedung der „alten“ Ministranten, mitgestaltet von einem Chor aus Bad Salzig, parallel Kinderkirche
So. 27.6.	10.30 Hl. Messe 11.30 portugiesische Erstkommunion
So. 4.7.	10.30 Hl. Messe, parallel Kinderkirche 19.00 Junge Liturgie mit Mokambo
So. 11.7.	10.30 Hl. Messe 10.00 Ökumen. Sommer-Kinderkirche vor Amandus
Do. 15.7.	14.30 Hl. Messe für „Gemeinde in Rente“, danach Sommerfest
Fr. 16.7.	15.00 Firmung mit Weihbischof Thomas Maria Renz, mitgestaltet von Mokambo
So. 18.7.	10.30 Hl. Messe, parallel Kinderkirche
So. 25.7.	10.30 Verabschiedungs-Gottesdienst für Pfarrer Blome 19.00 Junge Liturgie mit Mokambo
So. 1.8.	15.30 Ökumenischer Gottesdienst im Zeltlager Dietfurt
So. 8.8.	10.00 Ökumenischer Gottesdienst zum Kurparkfest
So. 19.9.	10.30 Familiengottesdienst mit Mokambo

Muttersprachliche Gottesdienste**Portugiesische Gemeinde**

Pfingstsonntag 23.5.	11.30 Hl. Messe, anschl. deutsch/portug. Mittagessen im Delp-Haus
So. 27.6.	11.30 portugiesische Erstkommunion, anschl. Mittagessen

Im August keine Hl. Messe

Slowenische Gemeinde

Sa. 5.6., 3.7., 4.9.	17.00 Hl. Messe, anschl. Treffen im Pfarrhaus
----------------------	---

Gottesdienste „Maria zum Guten Stein“ Dettingen

Do. 20.5.	15.00 Maiandacht für „Gemeinde in Rente“
Pfingstsonntag 23.5.	10.00 Familiengottesdienst - Renovabis-Kollekte
Pfingstmontag 24.5.	9.15 Hl. Messe
So. 30.5.	10.00 Familiengottesdienst
Do. 3.6.	9.15 Fronleichnams-Gottesdienst, anschl. Gemeindefest im Delp-Haus
So. 13.6.	10.00 Ökumen. Gottesdienst in der Stiftskirche
Do. 17.6.	14.30 Hl. Messe in St. Josef für „Gemeinde in Rente“, danach Erdbeerfest im Delp-Haus
So. 20.6.	9.15 Feierlicher Gottesdienst mit Aufnahme der neuen Ministranten und Verabschiedung der „alten“ Ministranten
So. 27.6.	10.00 Familiengottesdienst
So. 4.7.	9.15 Hl. Messe 19.00 Junge Liturgie mit Mokambo in St. Josef
Do. 15.7.	14.30 Hl. Messe in St. Josef für „Gemeinde in Rente“, danach Sommerfest
Fr. 16.7.	15.00 Firmung in St. Josef mit Weihbischof Thomas Maria Renz, mitgestaltet von Mokambo
So. 25.7.	10.30 Verabschiedungs-Gottesdienst in St. Josef für Pfarrer Blome 19.00 Junge Liturgie mit Mokambo in St. Josef
So. 1.8.	15.30 Ökumenischer Gottesdienst im Zeltlager Dietfurt

Gottesdienste in der Ferienzeit**Auf der Alb
St. Johann**

So. 11.7.	12.00 Hl. Messe im Grünen, danach Grillen für alle Gemeindemitglieder aus ganz St. Johann und Sirchingen
-----------	---

Römerstein

Do. 10.6.	18.00 Strohweiler Messe
Do. 08.7.	18.00 Grillen „am Schachen“

Hülben

Di. 18.5.	19.30 Hl. Messe
Di. 22.6.	19.30 Hl. Messe
Di. 20.7.	17.00 Grillen im Garten bei Fam. Scherrle

AUS DEM KIRCHENLEBEN

Das Sakrament der Taufe empfangen

Bad Urach

03.4. Steffi Scheika

01.5. Fabiano Guilherme Mancuso Neto

10.5. Francesca Mirka Lonetti

Dettingen

06.3. Silas David Reichenecker

10.4. Chiara Supp

18.4. Henry und Phil Zalokar

18.4. Emma Lee Bückle

Das Sakrament der Ehe spendeten sich

28.5. Carla Pereira und Thomas Elbel

29.5. Alexandra Kurdyk und Fabian Kessler

Wir beten für unsere Verstorbenen

Bad Urach

26.2. Helmut Pöschko, 67

12.3. Magdalena Reichenecker, geb. Geisler, 90

27.3. Rosa Elisabeth Drescher, geb. Hohenberg, 90

Dettingen

05.3. Gianfranco Basolu, 69

05.4. Babette Lisette Herrnberger, geb. Christian, 92

Jahresgedenken

Bad Urach

18.07.09 Paula Amalia Plievier, geb. Just

21.07.09 Gerhard Öchsner

27.07.09 Margareta Vorbach, geb. Irtenkauf

28.07.09 Johanna Schleiß, geb. Wapenik

11.08.09 Karl Franz Beck

Dettingen

05.06.09 Josefina Brobeil

22.05.09 Kreszenz Dürnberger, geb. Steinhauser

24.07.09 Josef Rudlof

25.07.09 Talina Michelle Hofmann

21.08.09 Waltraude Krupka, geb. Buchelt

22.08.09 Anna Hanus, geb. Zettl

05.09.09 Wilhelm Stanger

Hengen

03.05.09 Walburga Bluck, geb. Lingenhöl

Wittlingen

27.08.09 Rudolf Henkel

BERICHTE AUS DEN ALBGEMEINDEN

RÖMERSTEIN:

Vorankündigung Grillen am Römerstein

Donnerstag, 08. Juli 2010 ab 18.00 Uhr

Einladung an die Gemeindemitglieder aus Grabenstetten und Römerstein

zum letzten Alb - Treffen vor den Ferien.

Eine genauso herzliche Einladung an auch an die Gemeindemitglieder auf der anderen Alb, in Dettingen und Bad Urach.

Das traditionelle Grillen findet dieses Jahr nicht wie gewohnt am Schachen, sondern unterm Römersteinturm statt. Der Römersteinturm steht zwischen Böhringen und Donnstetten. An der Straße befinden sich Parkplätze, von denen man zu Fuß den Römersteinturm mühelos erreichen kann.



Der Besuch des Grillabends kann natürlich mit einer schönen Wanderung rund um den Aussichtsturm verbunden werden. Eignet sich besonders für Familien mit kleineren Kindern.

Das Grillgut bitte mitbringen. Getränke verkauft der Betreiber des Römersteinturms, die Albvereinsgruppe Donnstetten.

FG

Strohweiler Messe am Donnerstag, 10 Juni 2010 in Römerstein-Strohweiler

Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder von St. Josef zur traditionellen Strohweiler Messe.

Dieses Jahr beginnen wir bereits am Nachmittag ab 15 Uhr.

Strohweiler bietet sich an diesem Tag ganz besonders an für einen Familienausflug.

Kinder erleben auf den verschiedenen Höfen Tiere aller Art, ein natürlicher Streichelzoo !

Eltern, Omas und Opas machen eine Wanderung über duftende Wiesen und an Waldrändern entlang um den Ort.

Für die Müden oder Gäste, die nicht so gut zu Fuß sind, fährt eine Kutsche durch die blühende Alblandschaft.

Um 18.00 Uhr findet der Gottesdienst statt im ehemaligen Schulhaus von Strohweiler.

Sollte der Platz nicht ausreichen, gibt es eine Andacht auf dem Hof der Familie Maria und Wilhelm Gollmer, wo man dann anschließend zum gemütlichen Teil der Strohweiler Messe übergeht.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt mit Produkten aus der Region.

Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen, abends ein zünftiges

Bauernvesper mit Getränken unserer Hirschbrauerei.

Freiwillige Spenden kommen der Renovierung der St. Gallus-Kirche in Böhringen zugute.

FG

IMPRESSUM

Herausgeber:

Katholische Kirchengemeinde St. Josef
Münsinger Str. 18
72574 Bad Urach
Tel.: 07125/946750
Fax: 07125/9467520
Email: kath.pfarramtbadurach@web.de
Internet: www.katholischekirchebadurach.de

Bankverbindung:

Kreissparkasse Bad Urach
Konto-Nr. 306 807
BLZ: 640 500 00

Verantwortliche i. S. d. P.:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit
Vorsitz: Ulrika Eppensteiner

Mitarbeiter:

Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit (ÖA)
Msgr. Pfr. Norbert Blome (NB)
Pastoralreferentin Britta Groß (BG)
Franz Gsodam (FG)
Diakon Roland Hummler (RH)

Druck:

Leibfarth & Schwarz GmbH & Co.KG
Rosenweg 7
72581 Dettingen/Erms

Impressionen vom II. ök. Kirchentag München:



